

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Sportentwicklungsausschusses Dänischenhagen (Gemeinde Dänischenhagen)

Sitzung am: 27.02.2017
Sitzungsort: Sitzungsraum in der Amtsverwaltung Dänischenhagen,
Sturenhagener Weg 14, 24229 Dänischenhagen
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:50 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r:

Mattig, Horst

Gemeindevertreter/innen:

Gabrys, Tim

Hoffmann, Frank

Joachim, Jan

Seifert, Christian

Waldeck, Thomas

Vertreter für Frau Karen Schwitzer

Bürgerliches Mitglied:

David, Jürgen

Krull, Ekkehard

Petersen, Marc

Vertreter für Herrn Olaf Kühl

Gäste:

Fichtner-Kaul, Simone

Liewert, Ursula

Witt, Ursula

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreterin

Protokollführung:

Tunn, Stefan

Entschuldigt:

Bürgerliches Mitglied:

Kühl, Olaf

Schwitzer, Karen

Vertreten durch Herrn Marc Petersen

Vertreten durch GV Jan Joachim

Der Ausschussvorsitzende GV Mattig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Sportentwicklungsausschuss beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung bestehen nicht. Somit wird über folgende Tagesordnung beraten:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

	Vorlage
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung	
2. Niederschrift vom 12.10.2016	
3. Mitteilungen	
3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters	
3.2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden	
4. Fragestunde	
4.1. Fragestunde der Einwohner/innen	
4.2. Fragestunde der Gemeindevertreter/innen	
5. Vorstellung der steuerrechtlichen Prüfung des Vertragsentwurfes "Nutzungsvertrag Sportanlagen"	2017/T/025
6. Planungsergebnisse "Sanierung Sportanlagen"	2017/20/213
a) Vorstellung der Planungsergebnisse auf Grundlage der Leistungsphasen 1-2 und	
b) Beschluss über die weitere Vorgehensweise inkl. Beauftragung weiterer Leistungsphasen	
7. Überblick Fördermöglichkeiten	siehe TOP 6

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Es wird auf die Feststellungen vor dem „Verzeichnis der Tagesordnung“ verwiesen.

Tagesordnungspunkt 2

Niederschrift vom 12.10.2016

Einwände gegen die Niederschrift vom 12.10.2016 bestehen nicht; sie wird im Anschluss vom Ausschussvorsitzenden GV Mattig unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen

Tagesordnungspunkt 3.1

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Herr Steffen berichtet über Alkoholkonsum und zurückgebliebene Flaschen in der Sporthalle. Ferner, dass scheinbar Flüchtlinge aus Dänischenhagen im Sportverein Surendorf nicht am Fußballtraining teilnehmen durften. Er bittet um Klärung und Abstimmung.

Tagesordnungspunkt 3.2

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende GV Mattig hat über die Tagesordnung hinaus keine Mitteilungen.

Tagesordnungspunkt 4

Fragestunde

Tagesordnungspunkt 4.1

Fragestunde der Einwohner/innen

Keine.

Tagesordnungspunkt 4.2

Fragestunde der Gemeindevertreter/innen

Keine.

Tagesordnungspunkt 5

Vorstellung der steuerrechtlichen Prüfung des Vertragsentwurfes "Nutzungsvertrag Sportanlagen"

Vorlage: 2017/T/025

Frau Heimann von der WIBERA stellt die wesentlichen Inhalte der Stellungnahme zu den steuerlichen Auswirkungen des Nutzungsvertrages zwischen der Gemeinde Dänischenhagen und dem Verein „MTV Dänischenhagen von 1913 e.V.“ kurz vor. Fragen werden beantwortet.

Im Anschluss beschließt der Sportentwicklungsausschuss der Gemeinde zu empfehlen:

Die Gemeinde hat weiterhin das Ziel, auf der Grundlage des Vertragsvorschlages vom Mai 2016 einen neuen Vertrag mit dem MTV abzuschließen. Der MTV wird gebeten, insbesondere zu den vorliegenden steuerlichen Auswirkungen für den Verein eine Rückmeldung an die Gemeinde zu geben. Der neue Vertrag soll die Grundlage für die Maßnahmen gemäß Tagesordnungspunkt 6 dieser Sitzung sein.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 6

Planungsergebnisse "Sanierung Sportanlagen"

a) Vorstellung der Planungsergebnisse auf Grundlage der Leistungsphasen 1-2 und
b) Beschluss über die weitere Vorgehensweise inkl. Beauftragung weiterer Leistungsphasen

Vorlage: 2017/20/213

Der Ingenieur Herr Mumm beginnt seine Planungen zur Sanierung des Sportheims in Dänischenhagen inkl. Neubau einer Mehrzweckhalle (Variante 1) für rund 2.061.000 € vorzustellen. Ferner stellt er als kleinere Lösung die Sanierung des Sportheims inkl. eines kleinen Anbaus (Variante 2) für rund 804.500 € vor. Im Vorwege wurden hierzu umfangreiche Unterlagen versandt. Im Fazit sieht er trotz der Kosten die Variante 1, vor dem Hintergrund des Mehrwerts und der sinnvolleren Nutzung des Alt- und Neubaus, als wesentlich zielführender an. Die Möglichkeit eines Komplettneubaus an einem anderen Standort auf dem Sportgelände sieht er nicht. Im Anschluss stellt Herr Vollert vom Ingenieur-Büro KApus sein Energiekonzept vor. Beide gehen auf die zurzeit sehr begrenzten Fördermöglichkeiten ein und stellen in diesem Zusammenhang fest, dass die Förderung im Wesentlichen nur energetische Mehrleistungen finanziell abfedert.

Danach werden Fragen beantwortet und es folgt eine rege Diskussion hinsichtlich der Fragestellung, ob bei diesem Investitionsvolumen die Inhalte zur Abwägung der Entscheidung vollständig sind – d.h. wurden alle beteiligt, wurde an alles gedacht und wurde alles berücksichtigt. Ferner wird festgestellt, dass damit für rund 1.300 Sportler inkl. Sporthalle rund 4.300.000 € ausgegeben werden sollen. GV Waldeck schwebt weiterhin ein Komplett-Neubau vor, wenn die Gemeinde schon so viel Geld investiert. Bürgermeister Steffen geht mehrfach auf die problematischen Bodenverhältnisse in diesem Gebiet ein.

GV Waldeck stellt den Antrag einen Komplett-Neubau an den Standorten Tennisanlagen oder zwischen B-Platz und C-Platz zu prüfen. Der Ausschussvorsitzenden GV Mattig bittet um Konkretisie-

rung des Antrages. Ferner wird ein möglicher Abriss des Altgebäudes und Neubau am bisherigen Standort ins Spiel gebracht.

Im Ergebnis wird der Antrag auf Neubaustandortprüfungen mit **2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen** abgelehnt.

Auf Grundlage des nachfolgenden Beschlussvorschlages gemäß Beschlussvorlage Nr. 2017/20/213 erfolgt auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden GV Mattig erstmal ein Beschluss zu Nr. 1.1. inkl. der beiden Absätze nach Nr. 1.2. ab „Im ersten Schritt ... bis entgegenstehen.“ und zu Nr. 2.

Mit **8 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimmen** beschließt der Sportentwicklungsausschuss der Gemeindevertretung die Variante 1 „Sanierung Sportheim und Neubau Mehrzweckhalle“ gemäß Nr. 1 inkl. der beiden Absätze und die Änderung des B-Plan Nr. 5 gemäß Nr. 2 zu empfehlen. Eine Beschlussfassung zu Nr. 1.2. ist danach nicht mehr erforderlich.

Im Anschluss stellt der Landschaftsplaner Herr Siller seine ebenfalls vorliegenden Planungsergebnisse vor. Auch hiernach werden Fragen – auch hinsichtlich unterschiedlicher Baumaterialien, Investitions- und Unterhaltungsaufwendungen – gestellt. Herr Krull teilt mit, dass aufgrund der Kosten auf die Sanierung des Rasenspielfeldes B-Platz verzichtet werden kann.

Nach erfolgter Diskussion schlägt der Ausschussvorsitzende GV Mattig vor auf Grundlage der genannten Beschlussvorlage inkl. des Beschlussvorschlages über Nr. 3.1. „Umsetzung der Sanierung Laufbahn“ für rund 649.200 € inkl. Planungsauftrag an den Landschaftsplaner Siller bis zu Leistungsphase 9 abzustimmen.

Mit **9 Ja-Stimmen** beschließt der Sportentwicklungsausschuss der Gemeindevertretung die Umsetzung der Nr. 3.1. „Sanierung Laufbahn inkl. Planungsauftrag“ zu empfehlen.

Im Anschluss schlägt der Ausschussvorsitzende GV Mattig vor den gefassten Beschluss gemäß Nr. 3.2. um die „Sanierung der technischen Infrastruktur“ auf den Sportanlagen für rund 95.300 € zu ergänzen.

Mit **6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung** beschließt der Sportentwicklungsausschuss der Gemeindevertretung die „Sanierung der technischen Infrastruktur“ auf den Sportanlagen für rund 95.300 € ergänzend zu empfehlen.

Danach erfolgt mit **9 Ja-Stimmen** die Empfehlung des Sportentwicklungsausschusses an die Gemeindevertretung, zur Begleitung und Überwachung des Bauvorhabens eine Arbeitsgruppe gemäß Nr. 4 der nachfolgenden Beschlussvorlage einzurichten.

Beschlussvorlage Nr. 2017/20/213:

Die Gemeindevertretung beschließt,

- 1.1. die Weiterverfolgung der Variante 1 aus dem „Mumm-Vorentwurf“ in Höhe von 2.061.000 €.
- 1.2. die Weiterverfolgung der Variante 2 aus dem „Mumm-Vorentwurf“ in Höhe von 804.500 €.

Im ersten Schritt ist eine finanzielle Übersicht zu erstellen, aus der die Belastungen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt unter Berücksichtigung möglicher Einsparungen, Förderungen und Kreditaufnahmen hervorgeht. Der Gemeindevertretung ist bewusst, dass die Übersicht nur die Möglichkeiten darstellen kann und abhängig von Förder- und Kreditgenehmigungen, Entwicklungen der Fördertöpfe sowie der Zinsen ist. Hierzu sollten Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein und der Aktiv-Region, aber auch mit dem Sportverein „MTV“ geführt werden.

In diesem Zusammenhang ist ein neuer Nutzungsvertrag mit dem Sportverein „MTV“ zu schließen. Dieser soll auch finanzielle Aspekte enthalten und auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs erarbeitet werden. Die vorliegende steuerrechtliche Stellungnahme beinhaltet keine wesentlichen Gründe die einer Weiterentwicklung des Vertragsentwurfes entgegenstehen.

2. eine Änderung des B-Plan Nr. 5 hinsichtlich des Erfolges unter Berücksichtigung der Variante 1 oder 2 zu prüfen.
- 3.1. die Umsetzung des Abschnitt 1 „Sanierung Laufbahn“ aus der „Siller-Planung“ für rund 649.200 € in 2017.

- 3.2. die Umsetzung des Abschnitt 1 „Sanierung Laufbahn“ und des Abschnitt 2 „Sanierung technische Infrastruktur“ aus der „Siller-Planung“ für rund 744.500 € in 2017.
- 3.3. die Umsetzung des Abschnitt 1 „Sanierung Laufbahn“, des Abschnitt 2 „Sanierung technische Infrastruktur“ und des Abschnitt 3 „Instandsetzung Rasenspielfeld B-Platz“ aus der „Siller-Planung“ für rund 807.500 € in 2017.

Der Landschaftsplaner Siller wird mit der Umsetzung der Maßnahmen bis Leistungsphase 9 beauftragt, soweit im angesprochenen und finanziellen Rahmen geblieben wird. Die Beauftragung erfolgt auf Grundlage eines HOAI-Vertrages. Der Bürgermeister wird ermächtigt, diesen zu schließen.

Die Belastungen aus diesem Bauvorhaben sind zusätzlich in die finanzielle Übersicht zu 1.1. oder 1.2. aufzunehmen.

4. zur Begleitung und Überwachung des Bauvorhabens ist eine begleitende Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister, je einem Mitglied aus den Fraktionen und MTV zu bilden. Dieses nimmt auch an den erforderlichen Besprechungen (z.B. Baubesprechungen) teil, die vom technischen Bereich des Amtes begleitet werden. Ferner trifft diese Arbeitsgruppe die weiteren erforderlichen Entscheidungen, um eine Umsetzung zu gewährleisten. Diese Entscheidungen inkl. möglicher Nachtragsaufträge können freihändig erteilt werden, wenn diese die festgelegten Auftragssummen nicht überschreiten und/oder diese Mehrkosten ohne Schwierigkeiten durch entsprechende Einsparungen bei anderen Gewerken oder aus den bereitgestellten Gesamtkosten gedeckt werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des KN-Artikel zur Sitzung des Sportentwicklungsausschuss meldete sich heute ein Mitarbeiter des Landes Schleswig-Holstein beim Amt Dänischenhagen und teilt mit, dass ab 2018 400m Kunststoff-Rundlaufbahnen gefördert werden sollen.

Bisher wurde über die anliegende Richtlinie seit 3 Jahren „Schwimmsportstätten“ gefördert. Ab 2018 (ist entschieden) sollen die Mittel von jetzt rund 2.750.000 € für die Förderung von 400m-Kunststoff-Rundlaufbahnen und Spielfeldern genutzt werden. Hierzu soll bis zur Sommerpause eine entsprechende Richtlinie erarbeitet und veröffentlicht werden. Grundlage soll die anliegende Richtlinie sein, die für den neuen Zweck umgeschrieben werden soll. Danach (Sommer/Herbst 2017) können Förderanträge gestellt werden. Maßnahmen werden mit bis zu 250.000 € gefördert, soweit ein Anteil von 50 % bei der Gemeinde verbleibt, ansonsten verringert sich die Förderung anteilig.

*Wichtig ist, dass zwar an den erforderlichen Unterlagen und Voraussetzung inkl. Auftrag an Planer weiter gearbeitet werden kann, aber die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden darf – also Ausschreibung und Baubeginn frühestens ab 01.01.2018 und damit keine Umsetzung 2017. **Der aktuelle Beschluss sollte auch mit einem Förder-Vorbehalt versehen werden „Umsetzung unter der Bedingung der Förderung“.***

Natürlich ist die Förderung erst sicher, wenn der Förderbescheid vorliegt, da die Entscheidung zur Förderfähigkeit beim Land liegt. Trotzdem bietet sich hier die Möglichkeit einer nicht unerheblichen Förderung von bis zu 250.000 €.

Tagesordnungspunkt 7

Überblick Fördermöglichkeiten

Vorlage: 2017/T/033

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist der Ausschussvorsitzende auf den Tagesordnungspunkt 6. Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beratung und Beschlussfassung verlassen.

Die Sitzung wird um 22:50 Uhr geschlossen.